

Bericht gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL)
des Gemeinsamen Bundesausschusses
zur versichertenbezogenen Qualitätssicherung

Indikation „*Asthma bronchiale*“

Berichtszeitraum (01.01.-31.12.2019)

MEDICAL ● CONTACT_{AG}

für

Audi BKK

INHALT

1	Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms	3
2	Merkmale der Teilnehmer	4
3	Anzahl der Teilnehmer	7
4	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	8
4.1	Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele	8
4.1.1	Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten	8
4.1.2	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
4.1.3	Reduktion ungeplanter Behandlungen	11
4.1.4	Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten	12
4.2	Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer	13
4.3	Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)	14
4.4	Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)	15
5	Programmausstiege	16

1 Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms

	Zeitraum
Baden-Württemberg	2019-01-01 - 2019-12-31
Bayern	2019-01-01 - 2019-12-31
Berlin	2019-01-01 - 2019-12-31
Brandenburg	2019-01-01 - 2019-12-31
Bremen	2019-01-01 - 2019-12-31
Hamburg	2019-01-01 - 2019-12-31
Hessen	2019-01-01 - 2019-12-31
Mecklenburg-Vorpommern	2019-01-01 - 2019-12-31
Niedersachsen	2019-01-01 - 2019-12-31
Nordrhein	2019-01-01 - 2019-12-31
Rheinland-Pfalz	2019-01-01 - 2019-12-31
Saarland	2019-01-01 - 2019-12-31
Sachsen	2019-01-01 - 2019-12-31
Sachsen-Anhalt	2019-01-01 - 2019-12-31
Schleswig-Holstein	2019-01-01 - 2019-12-31
Thüringen	2019-01-01 - 2019-12-31
Westfalen-Lippe	2019-01-01 - 2019-12-31

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

2 Merkmale der Teilnehmer

Geschlechtsverteilung der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erstdokumentation (alle KV-Regionen, n=14.775)

weiblich	52,2%
männlich	47,8%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Altersverteilung der Teilnehmer je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

	n	5<16	16<30	30<40	40<50	50<60	60<70	70<80	>=80
Baden-Württemberg	1.830	14,4%	15,7%	13,6%	17,5%	19,0%	12,0%	6,1%	1,7%
Bayern	5.847	17,3%	17,6%	15,5%	17,9%	16,8%	9,7%	4,2%	1,0%
Berlin	108	9,3%	25,9%	24,1%	17,6%	13,0%	5,6%	4,6%	0,0%
Brandenburg	92	12,0%	23,9%	14,1%	15,2%	21,7%	12,0%	1,1%	0,0%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	41	4,9%	48,8%	19,5%	9,8%	4,9%	9,8%	2,4%	0,0%
Hessen	529	12,1%	20,2%	13,2%	18,3%	20,0%	8,7%	6,0%	1,3%
Mecklenburg-Vorpommern	24	12,5%	29,2%	16,7%	4,2%	20,8%	16,7%	0,0%	0,0%
Niedersachsen	5.425	19,9%	18,6%	10,3%	16,6%	16,8%	9,8%	6,5%	1,5%
Nordrhein	141	13,5%	21,3%	24,8%	18,4%	14,2%	5,7%	2,1%	0,0%
Rheinland-Pfalz	58	19,0%	13,8%	8,6%	22,4%	15,5%	8,6%	10,3%	1,7%
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	183	18,6%	26,8%	15,8%	15,8%	12,6%	8,2%	1,6%	0,5%
Sachsen-Anhalt	76	14,5%	23,7%	32,9%	10,5%	6,6%	9,2%	1,3%	1,3%
Schleswig-Holstein	39	12,8%	17,9%	23,1%	15,4%	12,8%	12,8%	5,1%	0,0%
Thüringen	151	9,9%	22,5%	20,5%	20,5%	13,9%	11,3%	1,3%	0,0%
Westfalen-Lippe	231	15,2%	16,5%	18,6%	14,7%	16,9%	11,3%	5,6%	1,3%
Alle KV-Regionen	14.775	17,4%	18,2%	13,6%	17,3%	17,0%	9,9%	5,3%	1,2%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Anteil der Teilnehmer mit Folge- und Begleiterkrankungen je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

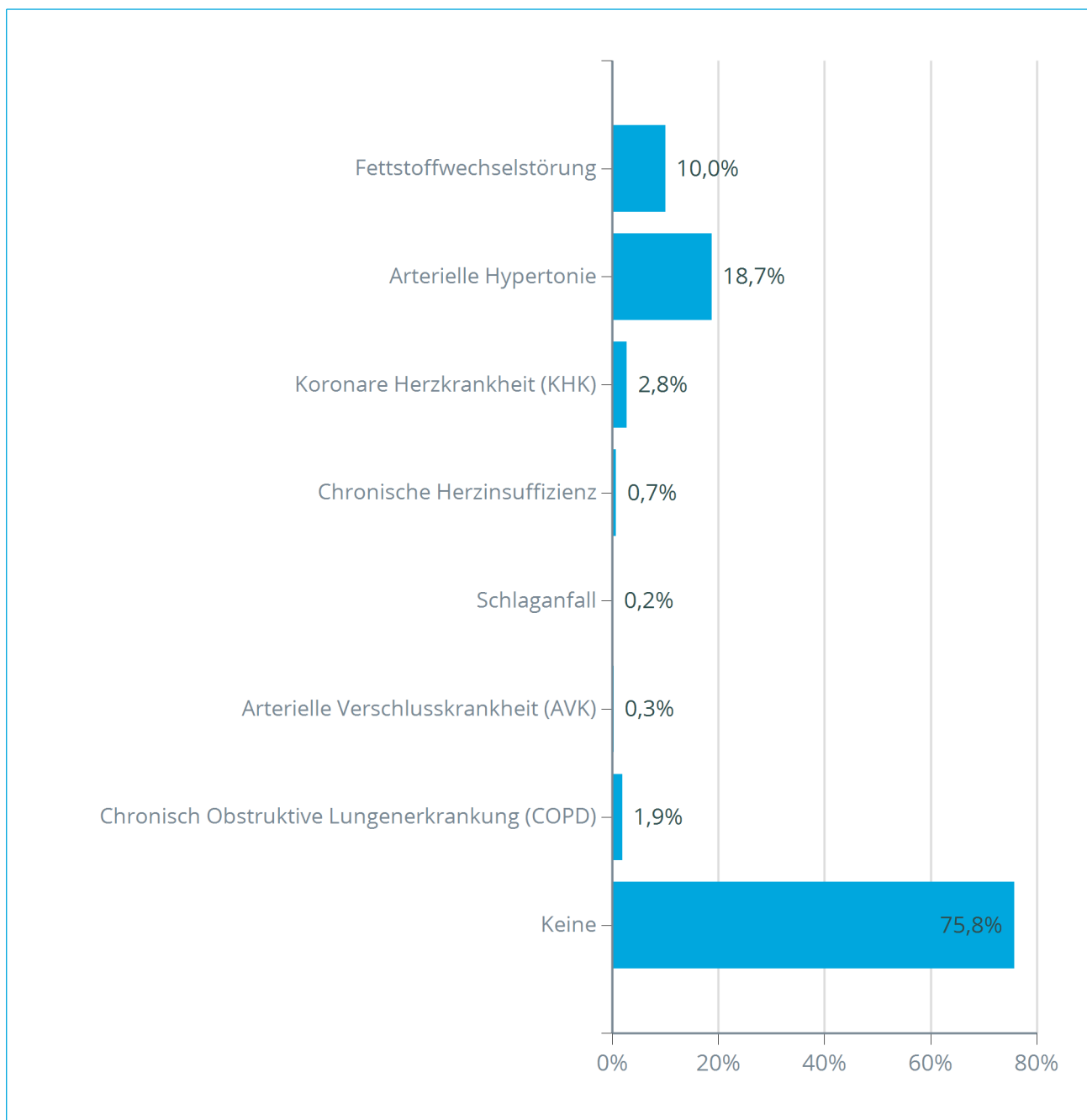
	n	Keine	1	2	3	>3
Baden-Württemberg	1.832	72,1%	17,9%	7,0%	2,3%	0,7%
Bayern	5.853	75,1%	15,7%	7,3%	1,7%	0,3%
Berlin	108	84,3%	12,0%	2,8%	0,9%	0,0%
Brandenburg	92	78,3%	17,4%	3,3%	1,1%	0,0%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	41	90,2%	9,8%	0,0%	0,0%	0,0%
Hessen	529	76,7%	17,2%	5,7%	0,4%	0,0%
Mecklenburg-Vorpommern	24	70,8%	16,7%	12,5%	0,0%	0,0%
Niedersachsen	5.459	76,9%	15,8%	5,5%	1,5%	0,3%
Nordrhein	142	81,0%	15,5%	2,8%	0,0%	0,7%
Rheinland-Pfalz	58	70,7%	20,7%	6,9%	1,7%	0,0%
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	185	85,9%	13,0%	0,5%	0,0%	0,5%
Sachsen-Anhalt	76	77,6%	17,1%	5,3%	0,0%	0,0%
Schleswig-Holstein	39	66,7%	28,2%	2,6%	2,6%	0,0%
Thüringen	151	77,5%	19,2%	3,3%	0,0%	0,0%
Westfalen-Lippe	231	76,6%	16,0%	5,2%	0,9%	1,3%
Alle KV-Regionen	14.820	75,8%	16,1%	6,3%	1,6%	0,3%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Folge- und Begleiterkrankungen werden im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme seit dem Jahr 2008 dokumentiert. Dies sind Fettstoffwechselstörung, Arterielle Hypertonie, Koronare Herzkrankheit (KHK), Chronische Herzinsuffizienz, Schlaganfall, Arterielle Verschlusskrankheit (AVK) und Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD).

Prozentuale Verteilung der Folge- und Begleiterkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung (alle KV-Regionen, n=14.820)

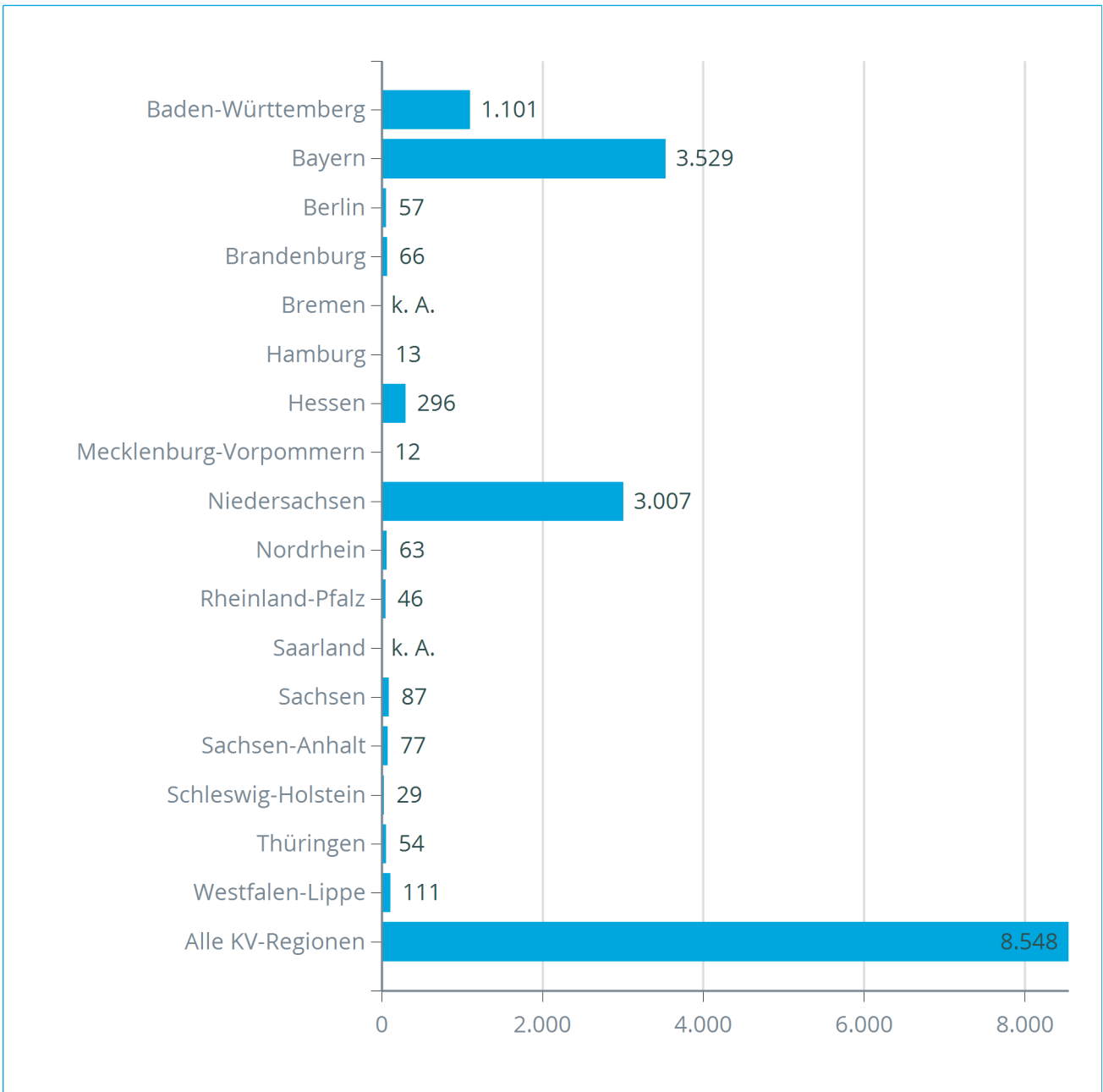


Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Einzelne Teilnehmer können mehr als eine der genannten Folge- und Begleiterkrankungen aufweisen. Aus diesem Grunde sind Mehrfachzählungen möglich.

3 Anzahl der Teilnehmer

Anzahl der Teilnehmer je KV-Region zum 31.12.2019 (n=8.548)



Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

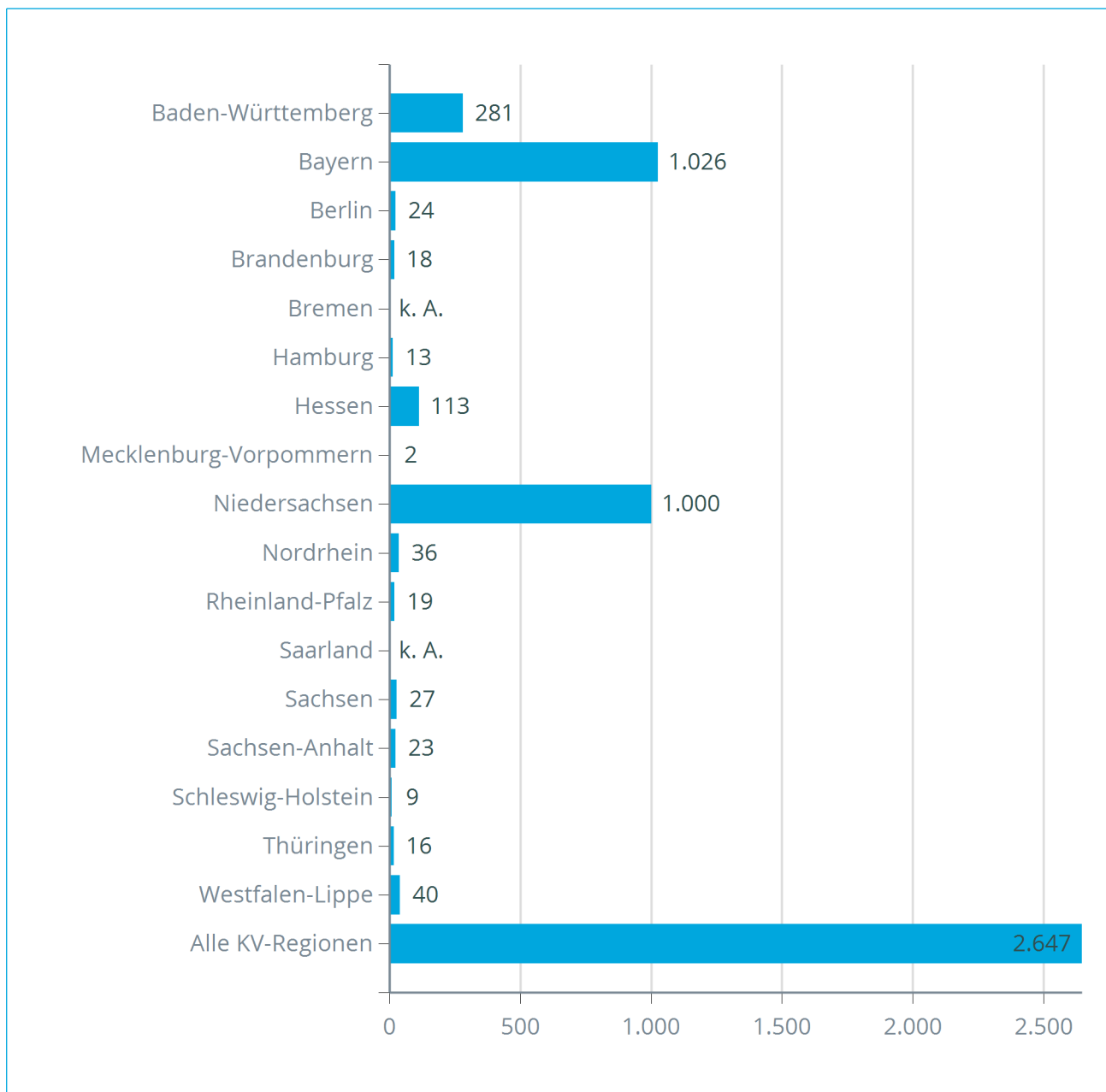
4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

4.1 Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele

4.1.1. Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der übermittelten Folgedokumentationen ausgewertet. Teilnehmer, von denen innerhalb der vorgesehenen Frist keine Folgedokumentation vorliegt, erhalten ein Schreiben mit Informationen zum strukturierten Behandlungsprogramm sowie eine Erläuterung zur Bedeutung der aktiven Teilnahme und regelmäßiger Arztbesuche.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Status des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ ($\geq 90\%$) je KV-Region im Berichtszeitraum (n=2.647)

	Zielerreichung	
Baden-Württemberg	84,08%	Ziel nicht erreicht
Bayern	81,59%	Ziel nicht erreicht
Berlin	70,37%	Ziel nicht erreicht
Brandenburg	80,42%	Ziel nicht erreicht
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	69,09%	Ziel nicht erreicht
Hessen	76,18%	Ziel nicht erreicht
Mecklenburg-Vorpommern	86,48%	Ziel nicht erreicht
Niedersachsen	78,20%	Ziel nicht erreicht
Nordrhein	70,87%	Ziel nicht erreicht
Rheinland-Pfalz	81,42%	Ziel nicht erreicht
Saarland	k. A.	k. A.
Sachsen	80,71%	Ziel nicht erreicht
Sachsen-Anhalt	83,33%	Ziel nicht erreicht
Schleswig-Holstein	71,28%	Ziel nicht erreicht
Thüringen	71,64%	Ziel nicht erreicht
Westfalen-Lippe	80,21%	Ziel nicht erreicht
Alle KV-Regionen	80,16%	Ziel nicht erreicht

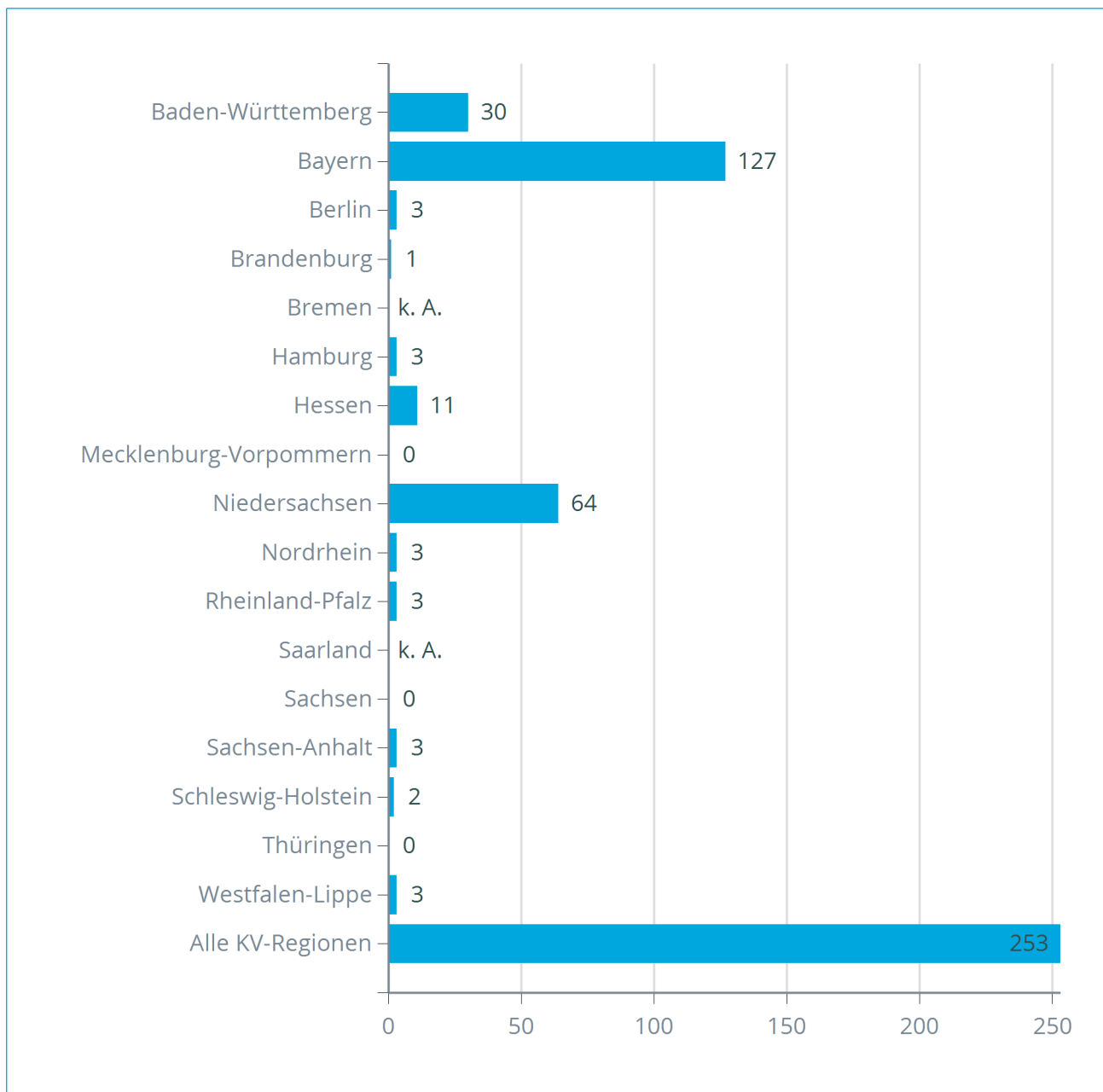
Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.1.2. Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Zur Qualitätssicherung wird die Teilnahme an einer Asthma-Schulung ausgewertet. Ist die Teilnahme an einer empfohlenen Schulung in der Behandlungsdokumentation verneint oder wird zweimal angegeben, dass eine Teilnahme nicht möglich war, erhalten die Teilnehmer ein Anschreiben zur Wichtigkeit der Schulung. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Wahrnehmung empfohlener Schulungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



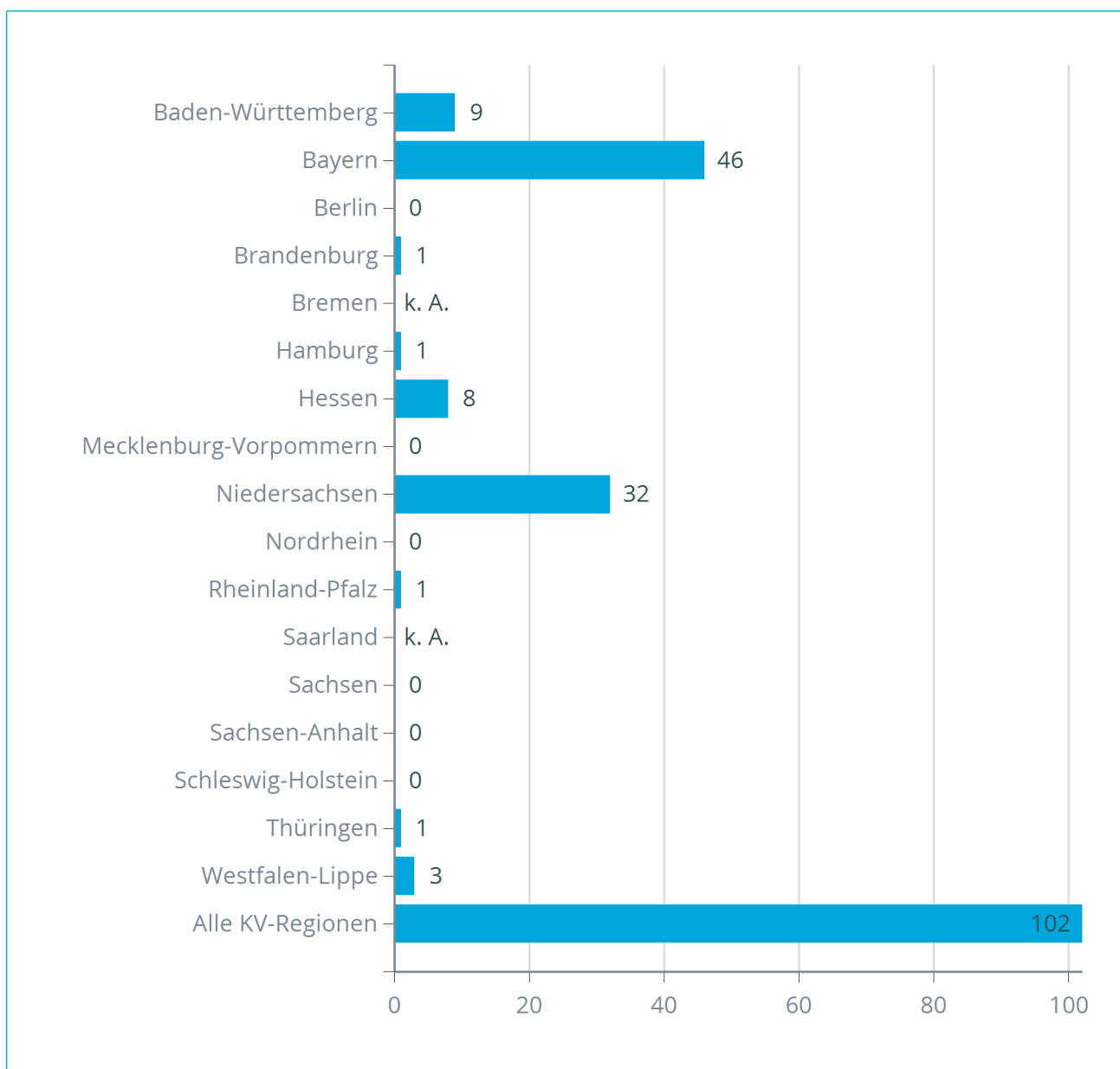
Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.1.3. Reduktion ungeplanter Behandlungen^[1]

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der ungeplanten Behandlungen im stationären Bereich aufgrund von Asthma bronchiale ausgewertet. Teilnehmer, bei denen seit der letzten Dokumentation mindestens eine solche Behandlung erfolgt ist, erhalten ein Schreiben mit Hinweisen zur Erkennung und Vermeidung von Asthma-Anfällen und zum richtigen Verhalten in derartigen gesundheitlichen Krisensituationen. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Reduktion ungeplanter Behandlungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

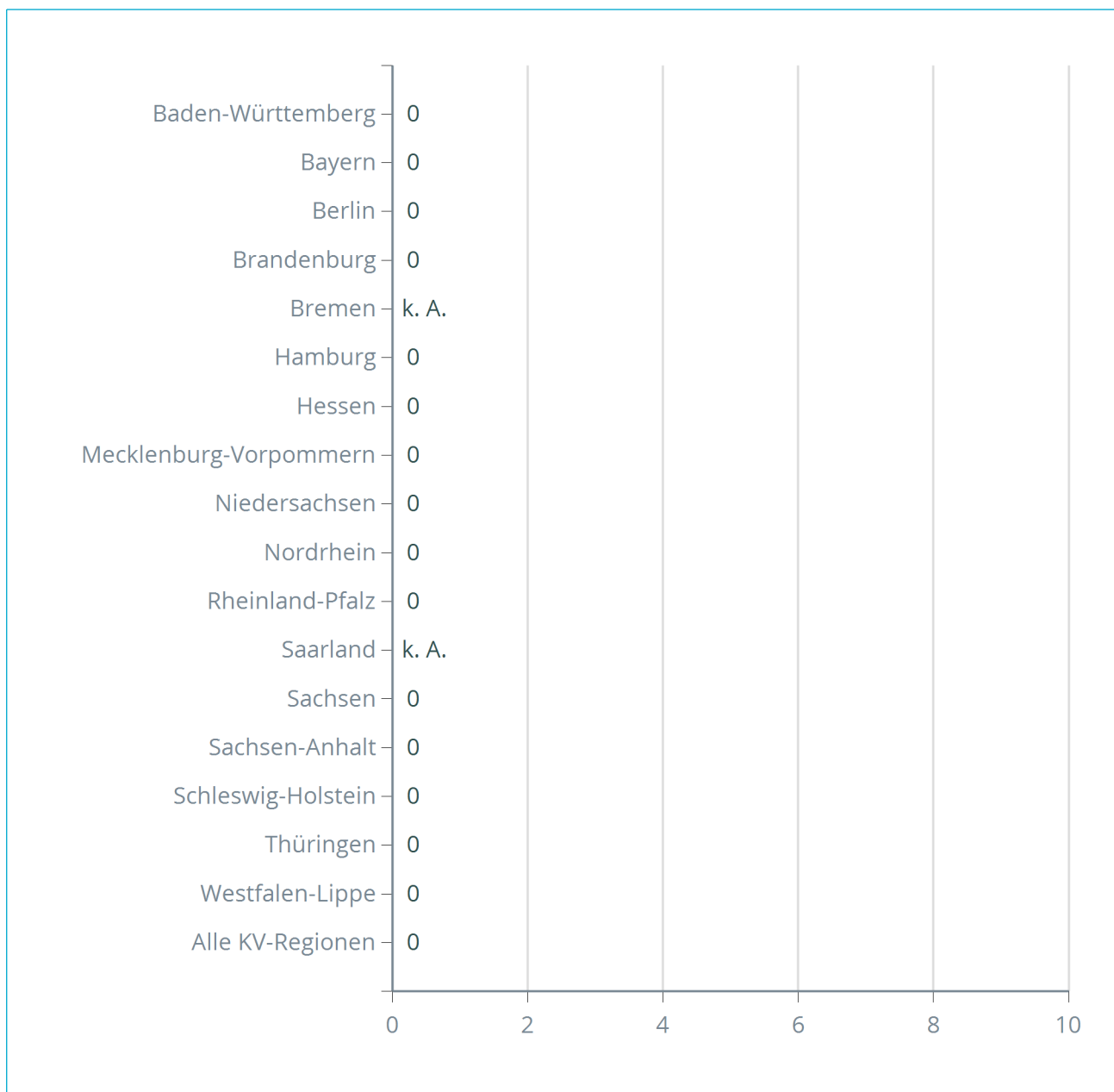
k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

[1] Der Auslöser für das Untersuchungsintervall wurde zum 01.04.2019 von „notfallmäßiger stationärer Behandlungen“ auf „ungeplante, auch notfallmäßige (ambulant und stationäre), Behandlung“ geändert.

4.1.4. Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten

Zur Qualitätssicherung werden die Angaben aus der DMP-Dokumentation ausgewertet. Die von den Teilnehmern gewünschten Informationsangebote der Krankenkasse zum Rauchverzicht sind darin angegeben. Die Teilnehmer erhalten ein Anschreiben mit Informationen zu den Risiken von Tabakrauch, Strategien mit dem Rauchen aufzuhören und Möglichkeiten der Unterstützung durch ihren behandelnden Arzt.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

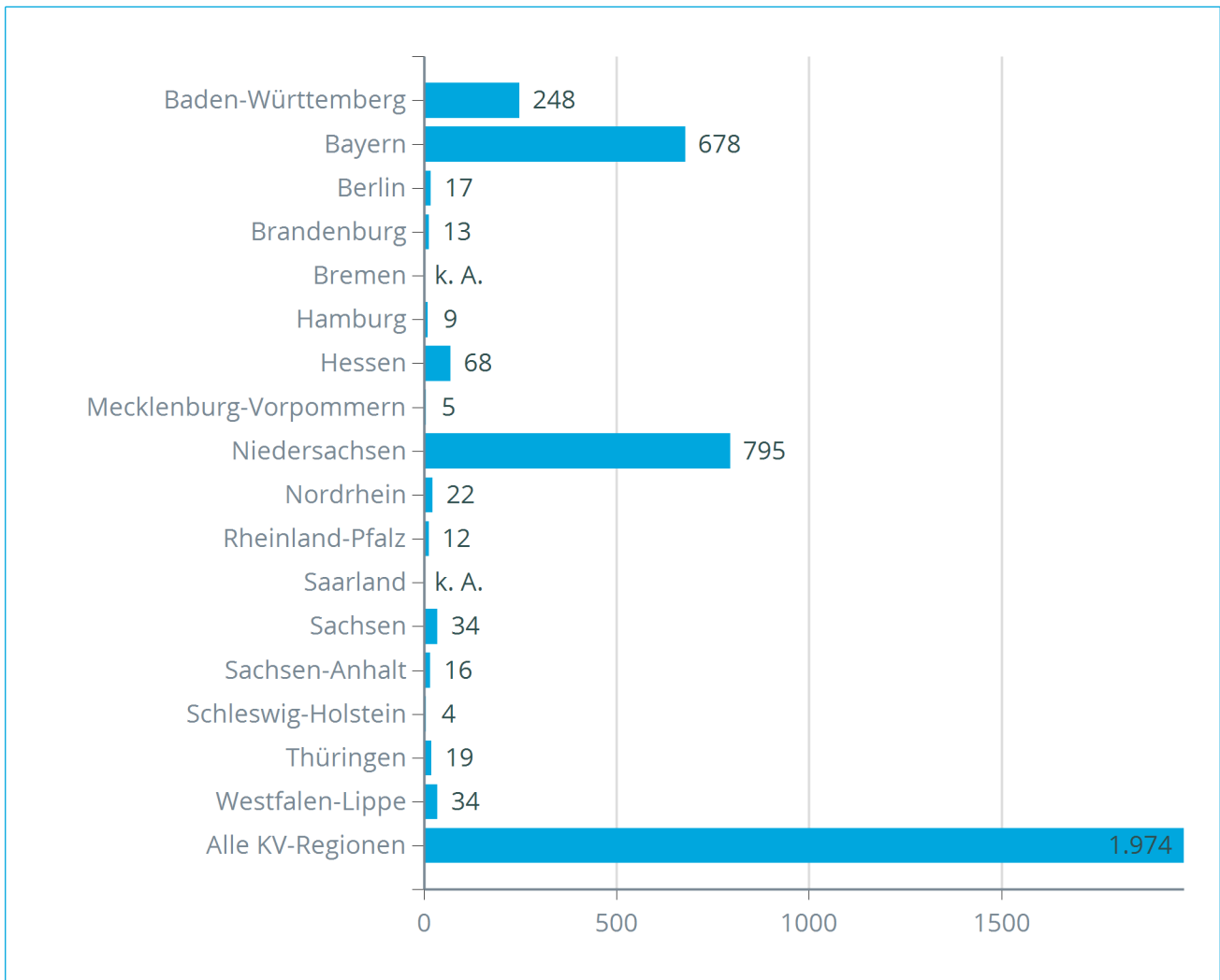
k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.2 Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer

Neu in das Programm eingeschriebene Teilnehmer werden mit Hilfe folgender Informationsmaterialien über den Ablauf und die Inhalte des DMP-Asthma bronchiale informiert sowie im Selbstmanagement unterstützt:

- Broschüre zu BKK MedPlus: BKK MedPlus Ihr Programm bei Asthma bronchiale,
- Broschüre zu BKK MedPlus: Hilfe bei Asthma bronchiale – Das Wichtigste in Kürze,
- Mein Asthmapass,
- Mein Asthmatagebuch und
- Lungenfunktionspass.

Anzahl der versendeten Schreiben mit o. g. Materialien zur „Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.3 Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)

Die in das Programm eingeschriebenen Versicherten haben häufig Fragen zu ihrer Erkrankung oder zu ihrer Teilnahme am DMP (z. B. zur Einschreibung oder zum Ablauf des Programms). Um diesem Informationsbedürfnis gerecht zu werden, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein kostenfreies Servicetelefon zu nutzen.

Anzahl eingehender Anrufe von Teilnehmern (Inbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Anrufe	Anzahl Teilnehmer	Ø Anzahl Anrufe je Teilnehmer
Baden-Württemberg	36	28	1,3
Bayern	118	108	1,1
Berlin	1	1	1,0
Brandenburg	4	4	1,0
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	2	2	1,0
Hessen	13	11	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0
Niedersachsen	109	101	1,1
Nordrhein	4	4	1,0
Rheinland-Pfalz	3	2	1,5
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	1	1	1,0
Sachsen-Anhalt	8	6	1,3
Schleswig-Holstein	0	0	0
Thüringen	1	1	1,0
Westfalen-Lippe	3	3	1,0
Alle KV-Regionen	303	272	1,1

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.4 Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)

Anzahl der auf Basis bestimmter Merkmale in den Leistungsdaten kontaktierten Teilnehmer und der geführten Telefonate (Outbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Telefonate (Outbound)
Baden-Württemberg	7	16
Bayern	50	93
Berlin	2	4
Brandenburg	0	0
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	0	0
Hessen	7	16
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	53	110
Nordrhein	0	0
Rheinland-Pfalz	1	1
Saarland	k. A.	k. A.
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	7	11
Schleswig-Holstein	1	1
Thüringen	1	2
Westfalen-Lippe	2	5
Alle KV-Regionen	131	259

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Eine Kontaktaufnahme mit einem Teilnehmer im Rahmen der sogenannten Intensivberatung erfolgt, wenn dessen DMP-Dokumentationsdaten eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist / aufweisen:

- mehr als zwei stationäre Krankenhausbehandlungen mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose Asthma bronchiale in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- mindestens eine stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose Asthma bronchiale und mindestens eine weitere stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose COPD in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- Verordnung von Asthma-spezifischen Medikamenten durch mehr als zwei Vertragsärzte in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- Verordnung von Asthma-spezifischen Medikamenten aus drei unterschiedlichen Wirkstoffgruppen in den vorangegangenen 12 Monaten.

Die Teilnehmer können mehr als ein Kriterium aufweisen, welches eine Kontaktaufnahme auslöst. Aus diesem Grund sind Mehrfachzählungen möglich.

5 Programmausstiege

Anzahl der Programmbeendigungen je Ausstiegsgrund (AG) und KV-Region im Berichtszeitraum

	n	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4	AG 5	AG 6
Baden-Württemberg	82	0	13	44	1	24	0
Bayern	367	0	21	241	5	94	6
Berlin	9	0	2	4	0	2	1
Brandenburg	6	0	1	5	0	0	0
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	9	0	3	5	0	1	0
Hessen	46	0	1	26	0	18	1
Mecklenburg-Vorpommern	1	0	0	1	0	0	0
Niedersachsen	269	0	21	159	0	86	3
Nordrhein	15	0	2	7	0	6	0
Rheinland-Pfalz	3	0	0	3	0	0	0
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	15	0	6	7	0	1	1
Sachsen-Anhalt	4	0	0	3	0	1	0
Schleswig-Holstein	2	0	1	1	0	0	0
Thüringen	7	0	1	4	0	2	0
Westfalen-Lippe	15	0	1	10	0	4	0
Alle KV-Regionen	850	0	73	520	6	239	12

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Legende:

- AG 1: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod
- AG 2: Ende der Mitgliedschaft
- AG 3: Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten
- AG 4: Beendigung wegen Nichtwahrnehmung zweier Schulungen
- AG 5: Beendigung wegen fehlender Folgedokumentationen
- AG 6: Sonstige Gründe